

MI 15|8|2012

13.00-18.00 | In und um Schloss Ambras

SCHLOSSFEST AMBRAS



Fest-Umzug, Gaukler, Fahnenchwinger,
Renaissance-TänzerInnen, Märchen-ErzählerInnen,
Kinderspiele nach Breughel, Kür der schönsten Kinderkostüme,
Lautenspieler, Konzerte mit Barockmusik,
Kinder- und Erwachsenenführungen im Schloss,
Renaissance-Puppentheater, Stelzengerher, theater praesent und vieles mehr

Eintritt frei, Shuttle-Busse vom dez-Parkplatz

Mit freundlicher Unterstützung der Innsbrucker Kommunalbetriebe
In Zusammenarbeit mit KHM



DO 16|8|2012

9.30-12.30, 14.00-17.00 | Claudiana, Herzog-Friedrich-Straße 3, 1. Stock

DAS EIGENE UND DAS FREMDE

Beziehungen zwischen verschiedenen Musikkulturen

Symposium

ReferentInnen: **Dr. Helmut Brenner** (Graz), **Dr. Francesco Cotticelli** (Neapel),

Dr. Monika Fink (Innsbruck), **Dr. Gerlinde Haid** (Wien/Innsbruck), **Dr. Paolo Maione** (Neapel)

Eintritt frei

Das Symposium beschäftigt sich mit den programmatischen Schwerpunkten der diesjährigen Festwochen: der Beeinflussung von Alter Musik durch Volksmusik, der Ausbreitung von Alter Musik in fremden Kulturen und den daraus entstehenden Wechselbeziehungen, dem Verhältnis des Eigenen und Vertrauten zum Fremden und Unbekannten in der Musik. Zwei Musikwissenschaftler aus Neapel, Dr. Francesco Cotticelli und Prof. Paolo Maione, werden sich anlässlich der Aufführung der neapolitanischen Oper „La Stellidaura vendicante“ bei den Festwochen 2012 mit dem Musikleben in Neapel im 17. Jahrhundert und den Einflüssen von regionalen, musikalischen und sprachlichen Ausprägungen auf die in Neapel komponierten Opern beschäftigen. Der österreichische Musikethnologe Dr. Helmut Brenner aus Graz wird barocken und älteren Echos in der zentralamerikanischen Volksmusik nachspüren. Die in Innsbruck wirkende Musikwissenschaftlerin Dr. Monika Fink wird sich mit Exotismus in der Musik auseinandersetzen. Die Tiroler Volksmusikforscherin Dr. Gerlinde Haid wird einen Aspekt des Verhältnisses von Volksmusik zur Barockmusik beleuchten. An einem Round-Table-Gespräch wird auch der künstlerische Leiter der Festwochen und Dirigent der Opern „La Stellidaura vendicante“ und „La Dirindina“, Alessandro De Marchi, teilnehmen.

Eine Rahmenveranstaltung der Innsbrucker Festwochen in Zusammenarbeit mit dem Institut für Musikwissenschaft der Universität Innsbruck

